

(Online library) Shadowbred: The Twilight War, Book I

Shadowbred: The Twilight War, Book I

Von Paul S. Kemp

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #273714 in eBooksVerffentlicht am: 2010-03-26Erscheinungsdatum: 2010-04-21File Name: B0036S4B30 | File size: 72.Mb

Von Paul S. Kemp : Shadowbred: The Twilight War, Book I before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Shadowbred: The Twilight War, Book I:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auftakt

einer weiteren Trilogie über Erevis Cale von Frank Das Buch stellt den Auftakt einer neuen Serie um den Charakter Erevis Cale und seine Freunde dar. Ich kann von vorneherein jedem der die vorherigen Bücher der The Erevis Cale Trilogy nicht gelesen hat davon abraten mit dieser Serie anzufangen. Sie baut sehr stark auf den vorherigen Büchern auf und man kapiert glaube ich nur die Hälfte der ganzen Geschichte wenn man nicht das nötige Vorwissen hat. Dafür gibt es aber bei mir keine Abwertung, da ich sowas vollkommen okay finde und dadurch die Handlung schneller losgeht als wenn man vorher noch tausend Sachen erklären muss. Seit den Ereignissen von aus *Midnight's Mask* ist ca. ein Jahr vergangen und Cale trauert immer noch wegen des Todes eines Freundes. Gleichzeitig bräut sich in Sembia eine neue Gefahr zusammen, die durch die Shadovar verkrüpelt wird. Die Shadovar gehören zu dem uralten Volk der Netherese, welches vor vielen Jahren untergegangen ist. Die Shadovar konnten sich nur retten, weil sie in die Plane of Shadows geflüchtet sind. Viele Mitglieder der Shadovar sind Shades, genauso wie Erevis Cale. Sie versuchen durch Intrigen und Lügen nun ihr Reich zu erweitern und Sembia mit einem Krieg zu verziehen. Dabei spielt Magadon, Erevis' Freund, eine wichtige Rolle, da er mit dem Mythallar in Berührung gekommen ist und Kontakt zur Source hatte. Das Buch selbst ist im Vergleich zu seinen Vorgängern noch besser geworden. Der Autor Paul Kemp scheut sich nicht vor ungewöhnlichen Schreibmethoden und so werden die Erlebnisse von Magadon in diesem Buch zum großen Teil zum Beispiel in der Ich-Perspektive beschrieben, was diese Kapitel umso intensiver macht. Sehr interessant in diesem Buch ist auch das Zusammentreffen von Cale mit seinem Gott Mask. Allgemein ist der Schreibstil sehr eingängig und man wird quasi in die Geschichte reingesaugt. Dabei wird nicht versucht zu viele Handlungsstränge unterzubringen, was bei den drei Büchern vorher manchmal der Fall war und dazu führte dass man den Überblick ein wenig verlor. Alles in allem meiner Meinung nach ein sehr sehr gutes Buch und mir scheint es dass Herr Kemp in seiner Qualität langsam meinen bisherigen Favoriten, R.A. Salvatore, überholt! Wer Fantasyliteratur mag kann wirklich blind bei diesem Buch zugreifen. Bewertung: Spannung: 10/10 Schreibstil: 10/10 Story: 10/10 Gesamt: 10/104 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kann das nächste Buch kaum erwarten ... Von Wolfgang H. Anfangs wollte ich es ja aufheben und dann die Trilogie in einem Rutsch lesen, aber nachdem mir die Bücher ausgingen, habe ich es begonnen ... vor 2 Tagen. Einmal angefangen, lässt es einen nicht mehr los. Man muss aber fairerweise sagen, ohne die Vorgänger gelesen zu haben, würde es wohl nur halb so interessant sein. Gerade in diesem Buch, wo mit Tamlin Uskveren auch noch ein Charakter aus der Sembia-Reihe seinen Auftritt hat, ist eine Kenntnis der Vorgängergeschichten rund um Erevis Cale kein Nachteil. Immerhin kehrt er in einen Teil seiner Vergangenheit zurück. Cale selbst fasziniert mich immer wieder, der Charakter ist nicht der typische Held, aber auch kein Antiheld. Er ist irgendwo dazwischen, weist unzählige Graustufen auf und wandelt sich auch selbst. Mir ist er fast zu selten in diesem Buch im Einsatz, zu viel konzentriert sich auf Rivalen und die Adligen in Sembia. Die Abenteurergruppe rund um Cale, Jak, Riven und Magadon in der Erevis Cale Trilogie war da noch spritziger. Das ist auch der Grund warum ich keine 5 Sterne verbeuge, das Buch ist ein toller Start in die neue Trilogie und macht Lust auf mehr, ist aber eben noch nicht das Maximum das Kemp erreichen kann. Für Freunde der *Forgotten Realms* uneingeschränkt empfehlenswert, alle anderen sollten sich einen Kauf aber überlegen. Kemp nimmt naturgemäß sehr viel Bezug auf die Details der Welt, die Fremden nichts sagen und zur Verwirrung beitragen könnten. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Top-Story mit interessanten Figuren Von Raoulomat Mit Paul S. Kemp schafft es endlich ein Autor einen DD-Roman zu schreiben, der eine spannende Geschichte und interessante, facettenreiche Figuren bietet. Auch der Grundtenor der Geschichte, der Kampf zweier böser Götter und der Kampf der Figuren mit ihren Göttern, damit sie sich selbst treu bleiben können, ist neu und hebt sich erfrischend von den klassischen DD-Romanen ab. Lediglich einige Abschnitte um eine Nebenfigur, die in der Ich-Erzähler-Perspektive erzählt werden, und einige wenige nervigen, stellenweise an ein dunkelhumoriges Spitzohr erinnernden Selbstzweifel von Erevis Cale streifen ein wenig.

Kurzbeschreibung The Lady has spoken to me. It has already begun. Shadows move out of the shrinking desert, south to the rich and arrogant cities of Sembia. Be brave, little man, says the shadowman, and the boy thinks his voice is surprisingly soft. Stay with your mother. This will be over soon. The shadows swallow him and he is gone. On the edge of a war that will change the face of Faern, the world will find that not all shadows serve Shade. From the Paperback edition. **Kurzbeschreibung** The Lady has spoken to me. It has already begun. Shadows move out of the shrinking desert, south to the rich and arrogant cities of Sembia. Be brave, little man, says the shadowman, and the boy thinks his voice is surprisingly soft. Stay with your mother. This will be over soon. The shadows swallow him and he is gone. On the edge of a war that will change the face of Faern, the world will find that not all shadows serve Shade. From the Paperback edition.